

PROCEDURE PER LA FORNITURA AZIENDALE DEL VESTIARIO DA LAVORO
In base all'Accordo e al Regolamento delle Parti Sociali d.d. 13.12.2021, prorogati il 21.12.2023

L'impresa interessata comunica entro il 31 marzo la propria adesione alla fornitura aziendale del vestiario da lavoro e indica il fornitore scelto tramite apposito modulo.

Il fornitore di calzature e indumenti da lavoro deve essere iscritto alla Camera di Commercio di Bolzano.

I primi giorni di aprile le imprese ricevono un modulo, prestampato con i lavoratori in forza, che devono aggiornare, correggere e integrare e rispedire compilato alla Cassa Edile entro la fine di aprile.

I primi giorni di maggio la Cassa Edile invia alle imprese il modulo con i lavoratori che hanno maturato le ore necessarie affinché l'impresa abbia diritto al rimborso della Cassa Edile per il vestiario da lavoro. Per i lavoratori che maturano il diritto in un momento successivo dell'anno, la Cassa Edile invia periodicamente il modulo relativo. Il modulo deve essere debitamente compilato e firmato dal singolo lavoratore per avvenuta consegna delle calzature ed indumenti da lavoro.

Ogni lavoratore deve ricevere almeno un paio di scarpe di sicurezza; gli indumenti aggiuntivi devono corrispondere anch'essi alle norme sulla sicurezza sul lavoro.

Il lavoratore beneficiario della fornitura alternativa aziendale deve ricevere le proprie calzature e indumenti da lavoro entro settembre. La Cassa Edile concede il contributo per le calzature e gli indumenti da lavoro per ogni lavoratore soltanto una volta all'anno.

Per l'erogazione del contributo Cassa Edile per il vestiario da lavoro sono da trasmettere i seguenti documenti all'indirizzo PEC della Cassa Edile:

- la fattura che deve riguardare esclusivamente le calzature e gli indumenti da lavoro;
- la conferma dell'avvenuto pagamento;
- il modulo compilato e firmato da ogni lavoratore per avvenuta consegna.

La Cassa Edile effettua i controlli necessari ed eroga entro il 31 dicembre il contributo, fino ad un massimo di 127,00 Euro per ogni lavoratore avente diritto.

VORGEHENSWEISE BEI BETRIEBLICHER LIEFERUNG DER ARBEITSKLEIDUNG
Gemäß Abkommen und Reglement der Sozialpartner vom 13.12.2021, verlängert am 21.12.2023

Das interessierte Unternehmen teilt innerhalb 31. März mit eigenem Formular der Bauarbeiterkasse mit, dass es die betriebliche Lieferung der Arbeitskleidung anwenden möchte und gibt seinen Lieferanten an.

Der Lieferant von Arbeitsschuhen und Arbeitskleidung muss in der Handelskammer Bozen eingetragen sein. Anfang April erhalten die Unternehmen ein Formular mit allen aktiven Arbeitern; die enthaltenen Daten sind für den jeweiligen Arbeiter zu aktualisieren, zu korrigieren, bzw. zu ergänzen und bis Ende April an die Bauarbeiterkasse ausgefüllt zurückzusenden.

Anfang Mai verschickt die Bauarbeiterkasse an die Unternehmen das Formular mit jenen Arbeitern, welche die nötigen Stunden angereift haben, damit das Unternehmen Anrecht auf den Beitrag der Bauarbeiterkasse für die Arbeitskleidung hat. Sollte im Laufe des Jahres bei weiteren Arbeitern das Anrecht anreifen, so schickt die Bauarbeiterkasse periodisch das entsprechende Formular dem Unternehmen zu. Das Formular ist vollständig auszufüllen und vom Arbeiter zu unterschreiben, der damit die erfolgte Aushändigung der Arbeitsschuhe und der Arbeitskleidung an ihn bestätigt.

Jeder Arbeiter muss zumindest ein Paar Arbeitssicherheitsschuhe erhalten; die zusätzliche Kleidung muss ebenfalls den Arbeitssicherheitsbestimmungen entsprechen.

Jeder Arbeiter, für den die alternative betriebliche Lieferung gewählt wurde, muss seine Arbeitsschuhe und Arbeitskleidung innerhalb September erhalten. Die Bauarbeiterkasse gewährt für jeden Arbeiter den Beitrag für die Arbeitsschuhe und Arbeitskleidung nur einmal im Jahr.

Für die Auszahlung des Beitrages der Bauarbeiterkasse für die Arbeitskleidung sind folgende Dokumente an die PEC-Adresse der Bauarbeiterkasse zu übermitteln:

- Die Rechnung, die sich ausschließlich auf die Arbeitsschuhe und Arbeitskleidung beziehen muss;
- die Zahlungsbestätigung;
- das ausgefüllte und vom Arbeiter als Bestätigung unterschriebene Formular.

Die Bauarbeiterkasse führt die notwendigen Kontrollen durch und zahlt den Beitrag von max. 127,00 Euro für jeden Anrecht habenden Arbeiter innerhalb 31. Dezember aus.